

Komma, wenn zwei Hauptsätze mit "und" verbunden werden?

Beitrag von „Sofie“ vom 7. Januar 2014 17:06

Peinlich peinlich... ich sollte es als Deutschlehrerin wissen (bin aber noch nicht lange im Geschäft), aber gerate immer wieder in Zweifel.

Wird ein Komma gesetzt, wenn zwei Hauptsätze mit "und" verbunden werden?

Zum Beispiel:

Gestern kaufte ich ein(,) und danach bereitete ich das Essen zu.

Ich meine, es wird ein Komma gesetzt. Aber ich lese es auch so oft anders. Oder hängt es gar von der Länge des Satzes ab?

Viele Grüße,
Sofie

Beitrag von „unter uns“ vom 7. Januar 2014 17:53

Das Komma ist optional (= es kann stehen, muss nicht stehen).

Beitrag von „magister999“ vom 7. Januar 2014 18:24

[Zitat von unter uns](#)

Das Komma ist optional (= es kann stehen, muss nicht stehen).

Diese Regel gilt seit 1. August 1998. (Sagt der DUDEN in der 21. Auflage 1996, die zur Rechtschreibreform - sprich Rechtschreibverwirrung - herauskam.)

Vor der Rechtschreibreform galt: Hauptsätze werden durch Komma abgetrennt, selbst wenn sie mit "und" oder "oder" verbunden sind. Nebensätze, die mit "und" oder "oder" verbunden sind,

werden nicht durch Komma abgetrennt.

Dies war nur für solche Leute verwirrend, die den Unterschied zwischen Hauptsatz und Nebensatz nicht kannten.

Beitrag von „Fred1“ vom 7. Januar 2014 19:03

Zitat von magister999

Diese Regel gilt seit 1. August 1998. (Sagt der DUDEN in der 21. Auflage 1996, die zur Rechtschreibreform - sprich Rechtschreibverwirrung - herauskam.)

Vor der Rechtschreibreform galt: Hauptsätze werden durch Komma abgetrennt, selbst wenn sie mit "und" oder "oder" verbunden sind. Nebensätze, die mit "und" oder "oder" verbunden sind, werden nicht durch Komma abgetrennt.

Dies war nur für solche Leute verwirrend, die den Unterschied zwischen Hauptsatz und Nebensatz nicht kannten.

Für ihn als Lehrer ist es - unabhängig von der subjektiven Bewertung der Rechtschreibreform - natürlich trotzdem wichtig, dass es jetzt optional ist. Nur manchmal ist es eben notwendig, das Komma zu setzen: "Hans mag Anna und Judith und Kerstin hasst er", da wäre sonst die Frage, ob er Judith jetzt mag oder hasst: "Hans mag Anna, und Judith und Kerstin hasst er" vs. "Hans mag Anna und Judith, und Kerstin hasst er". Keine Ahnung, ob solche Konstruktionen in der Wirklichkeit mal vorkommen, aber im Hinterkopf kann man's ja vielleicht behalten.

Und off-topic: Ich bin kein Gegner der Rechtschreibreform (auch wenn sie freilich nicht fehlerlos war) und halte u.a. diese Änderung für gut :). Und Leute, die den Unterschied zwischen Hauptsatz und Nebensatz nicht kennen (oder sich beim Schreiben zumindest nicht vor Augen führen), trifft man in Schulklassen wohl auch zuhauf ;).

Beitrag von „Sofie“ vom 7. Januar 2014 19:24

Danke für die hilfreichen Antworten!